

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(z. Storch.)

Siebenter Jahrgang.

15. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.


Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Der Gesangunterricht in der Volksschule. Von Jos. Dobler, Seminar- lehrer in Zug. (Schluß).	449
2. Welches sind die Ursachen der Dürftigkeit, der Gedankenarmut und der Form- fehler der schriftlichen Arbeiten der Zöglinge unserer Volksschule, und durch welche Mittel können diese Mängel beseitigt werden? Von F. M. in B., St. Luzern. (Fortsetzung)	457
3. Haben die vielfachen Klagen über die Verrohung der Jugend ihre Gründe? Wo finden wir die Ursachen dafür, und welches sind die Heil- mittel dagegen? Von Jos. Bruhin, Musterlehrer, Rickenbach, Schwyz.	459
4. Naturbetrachtung.	462
6. Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. I.	463
7. Von Lehrerversammlungen. I.	464
6. Pädagogische Rundschau im Ausland.	468
7. Zur Anschauungsmethode im französischen Sprachunterrichte. Referat von G. A., Sekundarlehrer.	469
8. Aus dem Obwaldner-Ländchen. Von L.	471
9. Ein Ehrentag eines Lehrers. Von Cl. Frei.	472
10. Ein neuer Lehrplan. III.	474
11. Aus Schwyz, Bern, Luzern, St. Gallen, Graubünden und Baselland. (Korrespondenzen).	476
12. Pädagogische Rundschau.	446
13. Briefkasten. — Inserate.	
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.	

Briefkasten der Redaktion.

1. „Die Treue des Lehrers im Kleinen“ ist angelangt und wird bestens
verdankt. In Sachen der andern Artikel wird sich das Rätsel seither teilweise
gelöst haben. —
2. An mehrere:  Unsere Generalversammlung findet den 17. und
18. September in Einsiedeln statt. Näheres folgt in nächster Nummer. Das
Ränzchen geschnürt! —
3. G. R. Die fragliche Lehrerversammlung findet unter der in heutiger Nummer
begonnenen einschlägigen Darlegung ihre Besprechung. Du sollst genügend Auf-
schluß erhalten.
4. Frd. W. Mir ist der Zuger'sche Lehrplan von der Erziehungsratskanzlei
zugestellt worden. Leider ist er aber nicht mehr „versandtfähig“, weshalb ich Dir
nicht dienen kann. Denke aber, um kleine Entschädigung ist für Dich einer
von derselben Stelle erhältlich. —
5. Die Berichte der Lehr- und Erziehungs-Anstalten finden eine knappe
Besprechung nach der Zahl und Reihenfolge, wie sie einlaufen.
6. Die „Päd. Rundschau im Auslande“ von Freund M. mußte leider aus
technischen Gründen arg zerstückelt werden. —

Pädagogische Rundschau im Ausland.

Von 206000 Schulkindern Berlins sind anno 1898 mit dem Strafge-
setz in Konflikt geraten 310 Knaben und 39 Mädchen. Davon erhielten 226 Kin-
der einen Verweis vor dem Richter, 4 Kinder wurden mit Geldstrafen belegt,
119 Kinder erhielten Haft- und Gefängnisstrafen von 1 Woche bis drei Monaten;
nur einem wurde 1½ Jahr Gefängnis zuerkannt. Auffallenderweise neigen in
Preußen die Kinder der ländlichen Bevölkerung um das Doppelte mehr zum
Vergehen und Verbrechen als in Berlin.

Das neue bayerische Lehrerbesoldungsgesetz erhöht den Grund-
gehalt der Lehrer von 910 Mk. auf 1200 Mark. 12000 Lehrkräfte werden an
der Aufbesserung Anteil haben, und ungefähr 4 Millionen Mark werden sofort
mehr notwendig sein als bisher; zudem wächst der Pensions-Stat von Jahr zu
Jahr beträchtlich.